

Nenn' mir Deinen Namen und ich sag' Dir, wer Du bist

ÜBER DAS IMAGE DER GARTENSTADT BECKHEIDE

Allzu oft kommt es vor, vielfältig sind die Verkaufslogos "dänisches Flair", "attraktive, außergewöhnliche Architektur" und da stehen sie jetzt, die 110 Alborgs, Skagens, Arhus und Kopenhagens. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Im Rahmen radikaler Sparmaßnahmen seitens der Montan-Grundstückgesellschaft wurde aus dem, was sich "Gartenstadt Beckheide" nennt, eine Wiesen- und Morastsiedlung, in der man großzügig begrünte Flächen mit der Lupe suchen muß. Um so kolossaler wirkt dann die etwas einförmige Bauweise, wobei die graue Anstrichfarbe insbesondere an trüben Tagen die Trostlosigkeit des Himmels widerspiegelt. Das "Baumkunstwerk" auf dem Hügel wird von vielen nur als Witz empfunden: etwas Üppigeres hätte nicht geschadet.



So wundert es niemanden, wenn sich in Bottrop ein reichhaltiger "Volksmund" zu unserer Siedlung entwickelt hat. Denn: "wir sind das Volk" und prägen unsere Begriffe, nicht allein IBA oder Montan. Geradezu uncharmant ist die Bezeichnung "Wohncontainer", die, nach Angabe des

entsprechenden Infomanten, vor allem aus der Tatsache resultiert, daß bei uns preiswert gedeckte Dächer statt Schindeln verwendet wurden. Diese Sichtweise rückt eine biedere Einfamilienhaussiedlung in die Nähe von Asylantenunterkünften, doch offenkundig gibt es Leute, die nicht viel Unterschied zwischen beiden Wohnformen erkennen. Nicht ganz so zynisch, um nicht zu sagen richtig nett, ist die Benennung "Centerpark Bottrop". Hier klingen sehnsüchtige Urlaubsgefühle im Zeitalter des Massentourismus nach. Offenkundig können sich die alteingesessenen Bottroper noch nicht entscheiden, ob sie uns beneiden oder bedauern sollen.

So viele Fachleute haben solange überlegt, wie sie die Siedlung gestalten können. Da wir an die Vereinssatzung

gebunden sind, haben wir im Moment praktisch nur die Chance, "aufzuforsten", um Grün und Lebendigkeit in die Steinwüste zu bringen. Hier sollte auch die Montan ihre Schuldigkeit erfüllen (dieses auszufechten, ist Vorstandsaufgabe)! Wenn das passiert ist, werden die angenehmen Attribute, mit denen über unsere Häuser gesprochen wird, wahrscheinlich augenfälliger. Und das, was IBA oder Vereinssatzung erreichen wollen, wird dann greifbarer: attraktives Wohnen mit

einem positiven Selbstgefühl. Im Moment müssen wir noch schwer an unserer Identität "basteln".

(MdG)